



**Management und Marketing für Musiker - Das berufsbildende Seminar der SPJM an der Landesmusikakademie Hessen, Schlitz, vom 26.02.07 - 02.03.07 und vom 26.03.07. – 30.03.07.**

**Gefördert von der Stiftung Podium Junger Künstler. <http://seminare.spjm.de>**

Das erste Seminar in dieser Form wurde letztes Jahr mit großem Erfolg für die Studenten durchgeführt.

Die Dozenten sind allesamt gestandene Praktiker, die seit langer Zeit im künstlerischen Beruf oder in dessen Umfeld erfolgreich selbständig sind und sich hier in die Karten gucken lassen:



**RATKO DELORKO (Seminarleitung)** ist Pianist, Komponist und Autor und unterrichtet an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

**CARSTEN DÜRER** ist Herausgeber der Zeitschriften „Pianonews“ und „Ensemble“.



**ISOLDE RUCK** ist Kulturmanagerin und Intendantin der Stadthalle Gifhorn.

**STEPHAN KIVEL** ist Pantomime, Schauspieler, Produzent und Regisseur.



**CHRISTIAN ZIMMERLI** leitet eines der führenden deutschen Mastering-Studios und unterrichtet an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

**LISELOTTE GOETZ** ist Opern- und Konzertsängerin, Produzentin und Regisseurin.



Das gängige Bild eines klassischen Auftrittskünstlers ist, dass auf einer einsamen Bühne ein schwarz gekleidete(r) Held(in) mit einem glänzenden Instrument oder Gold in der Kehle die Massen verzaubert. Den gemeinen Pöbel hält man sich vom Leib, im Hintergrund wird das Tagesgeschäft von einem stillen Heer emsig dem abgehobenen Künstler dienenden Ameisen erledigt. An das profane Geld denkt man natürlich nicht; die betriebswirtschaftliche Seite, auch schnöde „Kommerz“ genannt, erledigt der gewiefte Manager. Natürlich gibt es (noch) solche Einzelfälle. Aber wer auf dieses Dasein abzielt, wird sicherlich bald von der Realität eingeholt werden, denn diese Zeiten sind vorbei.

Nach dem Examen ab in die Arbeitslosigkeit? In den USA und Großbritannien ist Music Career Development / Music Business & Technology an Hochschulen eine Selbstverständlichkeit, in Deutschland aber neues Terrain. Um mit der Musik zu überleben, braucht man vieles – neben dem Talent und dem vielen Üben: ein ganzes Bündel an vermittelbarem Wissen und Erfahrungen.

Immer mehr Musiker üben mehrere verschiedene, meist freiberufliche Tätigkeiten aus. Denn immer mehr ausgebildete Musiker finden immer seltener feste Stellen. Eine Festanstellung im Orchester oder an einem Opernhaus bedeutet zwar erst einmal finanzielle Sicherheit, aber auch diese Strukturen ändern sich. Viele Bereiche des Markts für Musiker, wie die Kammermusik, die Alte und die Neue Musik, Jazz etc. funktionierten auch in Deutschland seit je her größtenteils ohne Festanstellung.

Das Überleben im musikalischen Haifischbecken will erlernt und geübt sein. Dieses, durch die starke Förderung sehr kostengünstige, Seminar will den Studenten Wege und Möglichkeiten, aber auch die versteckten Fußangeln des Berufes in möglichst komprimierter und gut aufbereiteter Form aufzeigen.

Themenkreise:

- Marketing und Management
- Zielsetzung und Erfolgsdefinition
- Nischenfindung und Alleinstellungsmerkmale
- Wettbewerbe – Sinn und Unsinn
- Verwertungsgesellschaften wie GEMA und GvL
- KSK, Steuern und Verträge
- Wege in die Selbstständigkeit
- Konzertdramaturgie und neue Formen der Musikvermittlung im Konzert
- Moderation und Stimmführung bei moderierten Konzerten
- Einsatz von MultiMedia
- Bühnenpräsenz, Körpersprache und Auftrittstraining
- Bewusstes Üben, Auftrittspräsentation und effiziente Lerntechniken
- Verletzungsprävention und: Was tun, wenn's weh tut - Musiker mit Sehnen- und Muskelproblemen haben kurze Karrieren.
- Bewährte Entspannungstechniken gegen Lampenfieber und Verspannungen
- Videoübung: „2 Minuten im Aufzug“ - Sie treffen den Agenten XY und haben die Chance Ihres Lebens, wie nutzen Sie diese 2 Minuten?
- Telefonübung: „Der Anruf beim Veranstalter“. Der Versuch, an den Veranstalter persönlich zu gelangen und sich nicht abwimmeln zu lassen.
- Das richtige Werbematerial: Wie könnte das eigene Material aussehen, wie sollte es nicht aussehen? Was muss in die Biografie? Was gehört wie groß auf ein Plakat?
- Pressemappe, Pressemitteilung und Pressearbeit.
- Aufnahmeübung: „Nur 1 Minute in bester Qualität“. Grundzüge der Aufnahmetechnik und das richtige Verhalten im Studio.
- Abschlusskonzert

Kosten: nur € 200,-- für die ganze Kursstrecke – mit Unterbringung und Verpflegung! Ohne Fahrtkosten. Dieser extrem günstige Kurs wird durch die Förderung der SPJM ermöglicht.

Anmeldung:

SPJM

Marktplatz 12

97990 Weikersheim

Tel. 07934/99 36 66

Fax: 07934/99 36 69

✉ [musik@spjm.de](mailto:musik@spjm.de)